



Dieter Reiter (li.) überreicht Johannes Gang, Chef vom Hotel Landgasthof Gappen in Kramsach, eine seiner FAIR-TOO-Tassen.

Auch Markus Prock, Präsident des österreichischen Rodelverbandes, ist bereits Unterstützer dieser Idee.



Doris Jax (rechts) mit einem Teil ihres Teams vom Vivea Hotel in Bad Goisern am Hallstättersee in Oberösterreich und Dieter Reiter.

Peter Majoros ist Inhaber von Peter's Grill in Maurach am Achen-see. Er verschenkt die Tassen als Dankeschön an seine Kunden.



Eine Bewegung, um das

Dieter Reiter (59) war mit einem eigens konzipierten Schuhtrockner-System im Profifußball tätig. Bis ein Herzinfarkt 2014 alles auf den Kopf stellte. Seither prägen Werte sein Leben.

geboren im deutschen Heidelberg, mit fünf Jahren nach Wiesing in Tirol gezogen und nun in Kuchl in Salzburg wohnhaft: Reiter ist nicht nur privat, sondern vor allem auch be-

ruflich sehr viel herumgekommen. „Ich habe im elterlichen Betrieb – einer Maschinenschlosserei – eine Lehre absolviert und ab 1991 auf selbstständiger Basis gearbeitet“, schildert er.

Seine Leidenschaft galt aber auch dem Fußball, er war selbst als Hobby-Kicker aktiv und vermisste damals eine Sache: „Es gab keine Maschine, die die nassen Fußballschuhe getrocknet hat.“ Daher entwickelte er mit seinem Vater kurzerhand ein eigens konzipiertes Schuhtrockner-System, mit dem er sowohl in der deutschen als auch österreichischen Bundesliga durchstartete. Vereine wie Borussia

Dortmund, Bayer Leverkusen, Red Bull Leipzig, WSG Tirol und SK Sturm Graz zählten zu seinen Kunden.

„Rund zehn Jahre war ich unterwegs, bis ein einschneidendes Erlebnis passierte: Ich erlitt einen Herzinfarkt“, erzählt Reiter. Zu viel Arbeiten und ein zu ungesunder Lebensstil seien dafür mitverantwortlich gewesen. „Ich musste mit 51 Jahren in Pension gehen, krepelte mein Leben um“, schildert er, „auf geringfügiger Basis war ich dann drei Jahre als Schulbusfahrer tätig und erlebte dabei mit, wie Kinder – auch mit körperlicher und geistiger Behinderung – gemobbt wurden.“

Name ist in 28 Staaten patentrechtlich geschützt

Diese prägenden Erfahrungen veranlassten ihn zu einer weiteren Erfindung: der Bewegung FAIR-TOO (in 28 Staaten patentrechtlich geschützt). „Das gemeinsame Miteinander muss wieder mehr gestärkt werden – vor allem seit Corona. Das gelingt mit den FAIR-TOO-Werten: Fairness, Aufrichtigkeit, Identifikation, Respekt, Toleranz, Ohne Dro-

Miteinander zu fördern

gen, Ohne Gewalt. In jeglicher Art des Zusammenkommens – in der Familie oder Schule, im Beruf oder in der Freizeit – ist es wichtig, nach diesen Spielregeln zu handeln. Das gilt für alle“, bringt der 59-Jährige seine Philosophie näher.

„Einnahmen kommen sozialen Projekten zugute“

Mit dem FAIR-TOO-Logo wird ein klares Zeichen gesetzt, diverse Werbematerialien gibt es zu erwerben. „Der Käufer bemüht sich nicht nur, die Spielregeln von FAIR-TOO umzusetzen, sondern betätigt sich auch karitativ. Mit den Einnahmen werden soziale Projekte unterstützt, wie zum Beispiel ‚Zillertaler helfen Zillertalern‘ oder ‚Kinder haben Zukunft‘“, so Reiter.

Sein Talent, andere von seinen Ideen zu überzeugen, hat der 59-Jährige beibehalten. In der Hermann Maier-Skischule (Flachau) und in der Skischule Bögei (Filzmoos) von Joe und Christian Salchegger erhalten alle Kinder einen FAIR-TOO-Sticker auf den Helm. Der heimische Rodelverband ist ebenso wie die Marktge-

meinde Mayrhofen im Zillertal davon überzeugt. „Die Themen Gruppenbildung, Ausgrenzung sowie Mobbing sind wirklich präsent denn je. Der FAIR-TOO-Gedanke fördert das Bewusstsein, dass ein faires Miteinander ein wesentliches Qualitätsmerkmal einer humanen Zivilgesellschaft ist. Die Schulleitung wird diese Werte in der täglichen Praxis festigen“, sagt Amtsleiter Wolfgang Stöckl.

Die Liste der Partner ist beachtlich, sie wird laut Reiter aber noch wachsen: „Ich hoffe, noch viele von der Philosophie überzeugen zu können – zum Beispiel Schulen.“

Jasmin Steiner

Alle Details: fair-too.com



Skischul-Inhaber Salchegger (re.) und Kursteilnehmer tragen einen Sticker auf dem Helm. Er begründet auch diesen Schritt.

In meinen Berufen als Skilehrer und Landwirt bin ich ständig in Kontakt mit den Menschen, mit meinen Tieren und mit der Natur. Ein harmonisches Miteinander ist auf Dauer nur möglich, wenn ein ehrlicher Austausch zwischen Nehmen und Geben erfolgt!

Mit dem Logo „FAIR-TOO“ hat die Welt ein Hinweisschild bekommen, welches uns immer auf diesen Ausgleich hinweisen wird.

Christian Salchegger

Advertisement for 'Fußballschuh-Trockner' (Football shoe dryer) by REITER MECH. WERKSTÄTTE. Includes text: 'Bundesliga-exprobt', 'damit sie trocken einschleifen können', and 'REITER MECH. WERKSTÄTTE' logo.

Advertisement for 'Bild Morgen geht's los' featuring a 'Bild SPORT HAMBURG' logo and text: 'Was es alles für Sachen gibt! Der HSV lässt jetzt seinen Fußballschuhe trocknen. Eine Firma aus Österreich hat ihn entwickelt. Dabei wird jeder Schloppern einzeln auf einen Holzstab gesteckt. Ein Schloppern trocknet die Schuhe bei 27 Grad zu trocknen. Das Unternehmen 'Reiter' verspricht 25 Prozent weniger Schuhe-Verbrauch!'. Includes 'REITER MECH. WERKSTÄTTE' logo.

Fotos: Fair-Too

Fotos: Fair-Too